

Conny Czymoch – (TV) Moderatorin, Journalistin, Mediencoach

Seit Beginn ihrer beruflichen Karriere arbeitet Conny Czymoch als Journalistin. Sie war 14 Jahre lang Moderatorin beim deutschen Ereignis- und Dokumentationskanal Phoenix und moderierte zuvor für zwei Jahre Programme zum aktuellen Zeitgeschehen für die Deutsche Welle, sowohl in Deutsch als auch auf Englisch.

Heute ist sie als Moderatorin bei internationalen und nationalen Konferenzen für UN- und EU-Organisationen, Bundesministerien und Unternehmen tätig.

Als Mediencoach unterstützt und berät sie Führungskräfte aus der Wirtschaft und von Nichtregierungsorganisationen in puncto Medienkompetenz und produziert Imagefilme und Dokumentationen für NGOs und Unternehmen.

■ Karrierehighlights

Conny Czymoch hat bei Konferenzen mit internationalen Spitzenvertretern, wie UN-Generalsekretär Ban Ki Moon, dem Präsidenten der Europäischen Kommission, Jose Manuel Baroso, bis hin zu Bundeskanzlerin Angela Merkel und zahlreichen ranghohen Wirtschaftsvertretern, Interviews geführt und moderiert.

Im Februar und Juli 2012 übernahm sie die Moderation der Sondersitzungen der UN-Organisation ECOSOC zum Thema Jugendarbeitslosigkeit sowie der „National Voluntary Presentations“. In den vergangenen vier Jahren war sie als Moderatorin bei den Europäischen Entwicklungstagen eingesetzt, und moderierte 2011 und 2012 die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen. Im selben Zeitraum war Conny auch als Moderations- und Konferenzleiterin beim jährlich stattfindenden Global Media Forum der Deutschen Welle tätig.

Im Januar 2010 unterstützte sie eine internationale Konferenz zur "Unternehmensverantwortung für Menschenrechte" mit dem UN-Sonderbeauftragten für Menschenrechte und transnationale Unternehmen, John Ruggie. Im Herbst 2009 moderierte sie als erste europäische Journalistin bei der Jahresversammlung der Clinton Global Initiative in New York eine Sitzung zum Thema "Leadership and Solutions to End Human Trafficking and Forced Labor" ("Führung und Lösungen zur Beendigung von Menschenhandel und Zwangsarbeit").

■ Stationen

Nach ihrem Studium der Wirtschaft und internationalen Beziehungen an der Universität von Reading in Großbritannien kehrte Conny für ihr Volontariat beim Deutschlandfunk nach Köln zurück. 1982 arbeitete sie ein Jahr lang für den Sender "Radio Television Hong Kong" in Hongkong und begann dann in Köln ihre Karriere als freie Autorin und Reporterin für Deutschlandfunk, WDR, Deutsche Welle – (für die sie 1987 für drei Monate aus Kenia berichtete) sowie DW TV.

Zusätzlich zu den Medienwechseln - von der Zeitung zum Radio, zum Fernsehen (Sat1, CNN, PHOENIX) – baute Conny Czymoch die Konferenzmoderation als weiteres Karrierestandbein auf und überzeugte im vergangenen Jahrzehnten als Moderatorin, TV-Host und Konferenzleiterin mit ihrer Kompetenz und ihrem gewinnenden Lächeln.

Ihr Spezialgebiet ist die "Vermittlung und Verständigung" zwischen Politikern und "normalen" Menschen, zwischen Jung und Alt, zwischen Führungskräften und Angestellten bei nationalen und internationalen Veranstaltungen.

■ Kompetenzbereiche

Zwei umfangreiche Interessensgebiete stehen im Fokus ihrer Arbeit:

- der Schwerpunkt mit Themen der globalen wirtschaftlichen und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit und der sozialen Integration, die von der Verringerung von HIV-Infektionen oder Hunger bis zur internationalen Migration und den Arbeitsmärkten, von unternehmerischer Verantwortung bis hin zu Menschenrechten und Fragen im Bereich des Engagements gegen Menschenhandel reichen.
- auf der anderen Seite die Förderung des Verständnisses von technologischen Fortschritten und zukünftigen Entwicklungen, zum Beispiel in den Bereichen Raumfahrt, Mikro- und Nanosystemtechnologien, IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie), IT, Cloud-Computing, Mobilität und Automobilsektor oder Energie und Klimawandel.

Im Rahmen von Unternehmensveranstaltungen und Konferenzen auf Führungs- und Top-Management-Ebene war sie für BMW, Daimler, Siemens, Carl Zeiss, SAP, Microsoft, Deutsche Telekom, MicroStrategy und eine Fülle von mittelständischen Unternehmen und Organisationen tätig.

Zu ihren regelmäßigen Auftraggebern zählen das Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ, und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, BMWi, sowie der EU-Kommissar für Entwicklung. Bei zahlreichen Gelegenheiten hat sie für Entwicklungshilfeorganisationen wie GIZ und SNV gearbeitet.

■ Andere journalistische Projekte

Zu Beginn des Jahres 2009 begleitete sie den UNHCR Council of Business Leaders zu Flüchtlingslagern im südlichen Afrika und berichtete täglich in einem CSR-Blog auf der ManpowerInc. Homepage. Sie drehte dabei einen Dokumentarfilm über die Ziele und Bemühungen von David Arkless, CBL-Mitglied und President Corporate and Government Affairs bei ManpowerInc.

Im Herbst 2010 veröffentlichte sie einen Artikel zum Thema Menschenhandel in der Zeitschrift "Internationale Politik", der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.

■ Auszeichnungen

Für die sechsmonatige Berichterstattung über den Aufenthalt des deutschen ESA-Astronauten, Thomas Reuters, an Bord der Internationalen Raumstation ISS erhielt Conny Czymoch zusammen mit drei Kollegen von PHOENIX den Hugo-Junckers-Preis für Luft- und Raumfahrtjournalismus.

■ Mediencoach

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich Conny Czymoch als Führungskräftecoach für Interviewtrainings und Präsentation etabliert.

■ Sprachen

Moderation/Konferenzführung und Mediencoaching auf Deutsch und Englisch.
Französischsprachige Interviewpartner können gerne in ihrer Muttersprache antworten.